



Heimtextil 2011
Nachhaltigkeit
im Fokus
Seite 6



Kostenlose
Werbematerialien
für Handel
und Verbraucher
Seite 6



OEKO-TEX®
Prüfriterien 2011
Seite 2

OEKO-TEX®
Gemeinschaft

OEKO-TEX® news

Ausgabe 01 / 2011
www.oeko-tex.com

TITELSTORY

Europaweite Imagewerbung für schadstoffgeprüfte Textilien – Frisch gebackene Eltern erhalten OEKO-TEX® Präsent- und Infopaket 1

EDITORIAL

AKTUELLES & EVENTS

OEKO-TEX® Prüfriterien 2011 2

Stoffwechsel – Neue Unterrichtsmaterialien für Schüler 5

Heimtextil 2011 – Nachhaltigkeit im Fokus 6

Ihr OEKO-TEX® Team auf der Heimtextil 2011 6

Kostenlose Werbematerialien für Handel und Verbraucher 6

UNTERNEHMENSPORTRAITS

Rivolta Carmignani S.p.A. – Hotel- und Objektwäsche für höchste Ansprüche 3

Weltweit, wunderbar weich und humanökologisch geprüft – Die FRAAS GmbH produziert Schals und Accessoires für die ganze Welt 4

OEKO-TEX® INTERNATIONAL

Erfolgreicher Ausschluss von Schadstoffen in der Produktion – OEKO-TEX® Gastvortrag auf dem AHFA Nachhaltigkeits-Gipfel (USA) 5

OEKO-TEX® Messebeteiligungen 2011

- ITMA, Barcelona (22. - 29.09.2011)
- A+A, Düsseldorf (18. - 21.10.2011)

Diese und weitere internationale Termine für Informationsveranstaltungen, Seminare und Messen der OEKO-TEX® Gemeinschaft sowie ihrer Mitgliedsinstitute finden Sie auch im Internet unter www.oeko-tex.com/termine.



Europaweite Imagewerbung für schadstoffgeprüfte Textilien

Frisch gebackene Eltern erhalten OEKO-TEX® Präsent- und Infopaket



Unsere Babys sind die Zukunft – und zukünftige Verwender OEKO-TEX® zertifizierter Textilien: Vor diesem Hintergrund startet die OEKO-TEX® Gemeinschaft im Januar 2011 eine europäische Informations- und Werbekampagne, die auch neue Kommunikationskanäle wie die Internet-Plattform Facebook einbezieht. Die Aktion spricht die wichtige Zielgruppe der jungen Eltern an und bietet Herstellern ein großes Vermarktungspotenzial.

Bis Ende August 2011 werden in sieben europäischen Ländern rund 260.000 Begrüßungspakete mit OEKO-TEX® zertifizierten Produktproben für die Neugeborenen und Infomaterialien zum OEKO-TEX® Standard 100 exklusiv an die Eltern verteilt. Die Pakete werden von anerkannten, glaubwürdigen Fachleuten – nämlich Krankenhauspersonal (Hebammen, Ärzten, Stationschwestern) oder niedergelassenen Gynäkologen den Eltern individuell übergeben. Ziel ist es, junge Familien so früh wie möglich für das Thema „Textiles Vertrauen“ zu sensibilisieren, ihnen das OEKO-TEX® Label im wahrsten Sinne des Wor-

tes „nahe zu bringen“ und damit dessen Bekanntheit und das Interesse für schadstoffgeprüfte Textilien zu steigern.

Wertvolle OEKO-TEX® Informationen zum Thema schadstoffgeprüfte Textilien, Sicherheit und Gesundheit

Jede Präsent-Box enthält neben Utensilien anderer Hersteller auch ein OEKO-TEX® zertifiziertes Lätzchen oder einen schadstoffgeprüften Babybody sowie Informationen zum Thema Babyhaut (Produktklasse I). Zudem finden die Eltern in dem Paket weiterführende Informationen rund um die Themen Sicherheit und Schadstoffprüfung von Textilien – denn natürlich sind auch andere textile Artikel angefangen bei Frottiertwaren, Oberbekleidung, Heimtextilien bis hin zu Funktionswäsche etc. für Familien von Bedeutung. Auf diesem Weg wird

eine große und wichtige Zielgruppe erreicht – und das ganz persönlich.

Je früher, desto besser: Information des Verbrauchers von Anfang an

Nicht auf den Verbraucher warten – sondern ihn so früh wie möglich ansprechen und für das OEKO-TEX® Label begeistern. Für die internationale OEKO-TEX® Werbekampagne wurden die bedeutenden Verbrauchermärkte Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal ausgewählt. In diesen Ländern besteht bereits beim Verbraucher ein hohes Interesse an OEKO-TEX® zertifizierten Produkten – dies stützt

auch eine repräsentative Umfrage aus dem Jahr 2008. Eine gute Basis, um jetzt aktiv an diese Zielgruppe heranzutreten, weitere Kunden für diese Produkte zu gewinnen und das Thema „Schadstofffreie Textilien“ noch präsenter zu machen.



WWW www.oeko-tex.com/aktuelles

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Zahlreiche Veranstaltungen und Veröffentlichungen unserer Branche haben sich im vergangenen Jahr explizit dem Thema **Nachhaltigkeit** gewidmet. International betrachtet, kommt die Diskussion, wie sich nachhaltigere Produktionsbedingungen entlang der textilen Wertschöpfungskette am besten umsetzen lassen, immer mehr in Fahrt. Und in diesem Zusammenhang rückt auch die Zertifizierung umweltfreundlicher Betriebe nach **OEKO-TEX® Standard 1000** zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses.

Selbstverständlich gibt es sie: Betriebe, die nachhaltiger als andere produzieren. Gerade mittelständisch organisierte Unternehmen der Textilindustrie, nicht nur in Deutschland oder Europa, setzen dies auf Grundlage ihrer konventionellen, aber modernen Produktionsauffassung bereits tagtäglich um, weil sie konsequent ressourcenschonend und energieeffizient und damit kostensparend arbeiten. Eine genaue Ermittlung der Einsparungen und Optimierungen hinsichtlich Ressourcen, Energie, Wasser, Luft und Lärm ist allerdings nur im Rahmen eines dauerhaft von allen Beteiligten getragenen Umweltmanagementsystems innerhalb des Unternehmens zu organisieren.

Von den Unternehmen als gesellschaftliche Akteure wird erwartet, dass sie ihre hochkomplexen Aktivitäten einschließlich ihrer Verantwortung für die Belegschaft und ihrer Umsicht gegenüber der Umwelt auch nach außen transparent machen. Partnerschaftliche Beziehungen zu den Lieferanten und soziale Verantwortung in den Handelsbeziehungen werden in der Nachhaltigkeitsdebatte ebenfalls eingefordert und kennzeichnen seit vielen Jahren trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen zahlreiche Unternehmen, die ökonomische und nachhaltige Interessen erfolgreich miteinander vereinbaren.

Beste Beispiele für ein solches Selbstverständnis im Produktionsalltag sind die rund 50 Unternehmen, die inzwischen den OEKO-TEX® Standard 1000 als Zertifizierungssystem implementiert haben. Eine Übersicht aller zertifizierten Betriebe und Firmenporträts einiger Unternehmen finden Sie unter www.oeko-tex1000.com.

Jutta Knels, Geschäftsführerin der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle GmbH, Frankfurt



Fan werden und gewinnen! OEKO-TEX® Seiten auf Facebook unterstützen Werbekampagne

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Soziale Netzwerke als wichtiger Informationskanal für die junge Zielgruppe

Die neue Elterngeneration ist es gewöhnt, Internet-Plattformen wie Facebook zum Austausch und zur Information zu nutzen. Zeitgleich mit dem Anlaufen der Babyaktion hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft deshalb als flankierende Maßnahme eine internationale Fan-Seite auf dem weltweit größten sozialen Netzwerk Facebook



eingesetzt. Hier finden interessierte Facebook-User aktuelle Informationen zu den OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen und laufenden Aktionen der OEKO-TEX® Gemeinschaft.

Große OEKO-TEX® Gewinnaktion zum Facebook-Auftakt

Wer sich als Fan von OEKO-TEX® registriert, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem Eltern die schönsten Fotos ihrer kleinen Lieblinge auf die Fan-Seite einstellen können. Die Baby-Aufnahmen mit den jeweils meisten Fans in den sieben Ländern werden mit einem Sachpreis prämiert. Darüber hinaus verlost OEKO-TEX® weitere Preise wie ein iPad, Digitalkameras oder zertifizierte Produkte unter den Facebook-Usern, die sich an der Abstimmung auf der OEKO-TEX® Fanseite beteiligen. Insgesamt gibt es Sachpreise im Wert von rund 5.000 Euro zu gewinnen.



Unternehmen mit OEKO-TEX® Zertifikat können sich selbstverständlich neben ihren Einträgen ihrer Markenzeichen oder Firmenlogos auf der OEKO-TEX® Webseite ebenfalls jederzeit mit der OEKO-TEX® Fan-Seite vernetzen, um die Vermarktungsmög-

lichkeiten des sozialen Netzwerks für sich zu nutzen.

Das OEKO-TEX® Fanportal ist unter der Adresse www.facebook.com/oekotex erreichbar.

www.facebook.com/oekotex

OEKO-TEX® Prüfkriterien 2011

Zu Jahresbeginn hat die Internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft wie üblich ihre Kriterien und Grenzwerte für die textilen Schadstoffprüfungen gemäß OEKO-TEX® Standard 100 aktualisiert.



Nach einer dreimonatigen Übergangsfrist treten für alle OEKO-TEX® Zertifizierungsvorgänge folgende Neuregelungen in Kraft:

Kurzkettige (C₁₀ bis C₁₃) Chlorparaffine und Tris(2-chlorethyl)phosphat, die

Der Kriterienkatalog bietet bereits seit vielen Jahren einen effektiven Schutz vor unerwünschten chemischen Substanzen und wird von der Textil- und Bekleidungsindustrie, vielen Handelshäusern und Großverteilern zur erfolgreichen Qualitätssicherung in diesem Bereich eingesetzt. Dabei berücksichtigt er auch die Schadstoffvorgaben der europäischen REACH-Gesetzgebung inklusive der 2010 hinzu gekommenen textilrelevanten SVHC-Stoffe der Kandidatenliste.

beim OEKO-TEX® Standard 100 als Flammenschutzmittel schon bisher faktisch verboten waren, werden angesichts ihrer Einstufung als besonders besorgniserregende Substanzen gemäß der aktuellen ECHA-Kandidatenliste künftig nun auch explizit in der Liste der ausgeschlossenen flammhemmenden Substanzen aufgenommen. Die namentliche Aufnahme in diese Liste soll eine bessere Vergleichbarkeit gewährleisten. Sie werden außerdem bei den anderen nicht erlaubten (Rückstands-)Chemikalien im Kriterienkatalog aufgelistet, da beide Substanzen selten auch für andere spezielle Anwendungen einge-

setzt werden. Für beide gilt ein Grenzwert von 0,1 Massenprozent.

Der Grenzwert für Blei im Totalaufschluss wurde für alle vier OEKO-TEX® Produktklassen einheitlich auf 90 ppm festgelegt und liegt somit deutlich unter der aktuell vom Gesetzgeber in den USA (CPSIA, Consumer Product Safety Improvement Act) geforderten Schwelle von 300 ppm bzw. dem ab August 2011 geltenden Wert von 100 ppm für Baby- und Kinderartikel. Wesentliche Grundanforderung des OEKO-TEX® Standards 100 bleibt jedoch auch künftig die Überprüfung auf extrahierbare Schwermetalle mittels definierter Schweißlösung, da diese Prüfmethode durch Simulation des Nutzungsverhaltens einen höheren Aussagewert hinsichtlich möglicher gesundheitlicher Risiken durch unerwünschte Schwermetalle in Textilprodukten aufweist als der Totalaufschluss.

Die Anfang 2010 flächendeckend eingeführten Betriebsbesuche als Bestandteil der OEKO-TEX® Zertifizierung werden wie geplant fortgesetzt und zeigen bereits nach einem Jahr sowohl für die beteiligten Produktionsbetriebe als auch bei den Handelsunternehmen konkrete Vorteile hinsichtlich der angestrebten Optimierung des Zertifizierungsablaufs. Ziel der OEKO-TEX® Gemeinschaft ist es, bis Ende 2013 alle Unternehmen mit OEKO-TEX® Zertifikat zu besuchen, um sie gezielt bei der Umsetzung der geforderten Kriterien in ihrer Qualitätssicherung zu unterstützen, die Rahmenbedingungen der Zertifizierung so optimal wie möglich zu gestalten und den Betrieben praktische Hinweise zur Produktkennzeichnung bzw. werblichen Nutzung des OEKO-TEX® Labels zu geben.

Nähere Informationen zu den neuen Prüfkriterien und Regelungen erhalten Sie beim OEKO-TEX® Sekretariat (info@oeko-tex.com) oder bei den Mitgliedsinstituten der Internationalen OEKO-TEX® Gemeinschaft (www.oeko-tex.com/institute).

www.oeko-tex.com/grenzwerte

Confidence in textiles
Textiles Vertrauen

Hotel- und Objektwäsche für höchste Ansprüche Rivolta Carmignani S.p.A. als erstes italienisches Unternehmen nach OEKO-TEX® Standard 1000 zertifiziert



*Rivolta
Carmignani*

Edel und langlebig - in seinem vollstufigen Werk in Macherio (Norditalien) produziert Rivolta Carmignani seit 1867 Bettwäsche, Bad-Textilien und Tischwäsche für rund 10.000 Kunden weltweit.



Seit 1867 Synonym für Top-Qualität – Rivolta Carmignani S.p.A., traditionsreicher Anbieter von hochwertiger Bettwäsche, Tischmode und Bad-Textilien für Hotels, Restaurants und andere Kunden aus dem Objektbereich wurde im November 2010 als erstes Unternehmen in Italien gemäß OEKO-TEX® Standard 1000 für seine umweltfreundlichen und sozialverträglichen Produktionsbedingungen zertifiziert.



Als vollstufiger Betrieb mit 140 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 18 Mio. Euro vereint Rivolta Carmignani von der Weberei über die Ausrüstung und Veredlung bis hin zur Konfektion und Stickerei alle erforderlichen Produktionsschritte am Standort Macherio in Norditalien. Produktideen und Entwürfe für die Wäsche-Kollektionen entstehen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden im hauseigenen Design- und Stil-Büro und werden anschließend gemäß den individuellen Anforderungen produziert – auf Wunsch natürlich auch mit eingewebtem oder gesticktem Logo bzw. Wappen des Auftrag-



gebers. Auf jeder Verarbeitungsstufe sowie vor der Auslieferung werden alle Artikel einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, um auch den höchsten Ansprüchen namhafter Luxushotels, Kur- und Wellness-Einrichtungen und gehobener Gourmet-Restaurants zu genügen, die zum umfangreichen Kundenkreis von rund 10.000 Unternehmen in Italien, den USA, Europa, Mexiko, Kanada, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Fernen Osten und Japan gehören. Darüber hinaus beliefert Rivolta Carmignani auch zahlreiche gewerbliche Wäschereien, Reedereien und Fluggesellschaften mit seinen Wäsche-Artikeln.

Aus hochwertigen Rohmaterialien wie ägyptischer Baumwolle, Flachs oder Polyester/Baumwolle gewebt, zeichnen sich die Bettwäsche-, Tischwä-

„Innovation, Qualität und Stil waren schon immer unser Markenzeichen. Jetzt bieten wir unseren Kunden zusätzlich die Gewissheit, dass unsere Produkte nicht nur gesundheitlich unbedenklich sind, sondern auch umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt wurden.“

Virginio Rivolta, Geschäftsführer Rivolta Carmignani S.p.A.

sche- und Frottier-Artikel von Rivolta Carmignani neben ihren edlen Stoffqualitäten und zeitlosen Designs durch ihre Strapazierfähigkeit, lange Lebensdauer und Waschbeständigkeit aus. „Unser primäres Ziel ist es aber“, so Geschäftsführer Dr. Virginio Rivolta, „unseren Kunden ein möglichst breit gefächertes Produktsortiment zu bieten, das optimal mit der Architektur und dem Ambiente ihres Hauses har-

moniert und so zum Wohlgefühl ihrer Gäste beiträgt.“ Ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal in diesem Zusammenhang ist auch die gesundheitliche Unbedenklichkeit der Produkte. Hier setzt das Unternehmen auf die unabhängige Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100, dessen umfassende Kriterien vor allem in sensiblen Produktbereichen wie Bettwäsche und Bettwaren die gewünschte Sicherheit gewährleisten.

„Innovation, Qualität und Stil waren schon immer unser Markenzeichen“, betont Virginio Rivolta. „Mit der Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 1000 gehen wir jetzt einen Schritt weiter. Wir bieten unseren Kunden nicht nur Produkte, die durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ihre Gebrauchseigenschaften eine nachhaltige Nutzung ermöglichen. Sie können nun auch darauf vertrauen, dass die Artikel unter nachhaltigen Bedingungen produziert wurden. Für viele sicherlich ein zusätzliches Qualitätsmerkmal, das hervorragend zur eigenen Unternehmensphilosophie passt. Und wir profitieren von der Zertifizierung, weil wir unsere Produktionsprozesse noch effizienter als bisher gestalten können.“



Auf ein Wort

Dr. Aldo Rivolta, verantwortlich für Qualitäts- und Umwelt-Management

Was zeichnet Rivolta Carmignani aus?

Unser Unternehmen wird seit seiner Gründung von der Familie Rivolta geführt. Entsprechend verfügen wir über eine mehr als 100-jährige Erfahrung bei der Herstellung von Objektwäsche – und eine ausgeprägte Kontinuität, was unsere Philosophie betrifft: Optimale Qualität und maßgeschneiderten Service für unsere Kunden. Voraussetzungen dafür sind Innovationskraft, Flexibilität und umfangreiche Fachkompetenz über mehrere Produktionsstufen hinweg.

Warum haben Sie sich für die Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 1000 entschieden?

Wir wollten unser betriebliches Engagement bezüglich umweltfreundlicher Produktionsprozesse und sozialer Arbeitsbedingungen mit Hilfe einer international anerkannten Zertifizierung gegenüber unseren Kunden stärker als bisher transparent machen. Der OEKO-TEX® Standard 1000 bietet hierfür die besten Voraussetzungen, weil er alle Unternehmensbereiche in die Betrachtung mit einschließt und durch eine unabhängige Institution auf Grundlage weltweit verbindlicher Kriterien vergeben wird.

Wie setzen Sie mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen um?

Wir verfügen beispielsweise über modernste, leistungsfähige Maschinen. Das ist die Grundlage für unsere hohe Produktivität – aber auch für die Einsparung von Energie-Ressourcen. Darüber hinaus haben wir eine eigene Photovoltaik-Anlage mit einer Spitzenleistung von 190 kWp installiert, dank der wir weitere Energie einsparen können. Großes Potenzial sehen wir aber auch in der ständigen Optimierung unserer Produkte, so dass unsere Kunden bei der Pflege bzw. Wiederaufbereitung weniger Wasser, Energie und chemische Hilfsmittel benötigen.

Rivolta Carmignani S.p.A.

Via Visconti 15
20050 MACHERIO (MB)
ITALY

Telefon: +39 201 0555
Telefax: +39 201 0399

E-Mail: acquisti@rivoltacarmignani.it
www.rivoltacarmignani.it

Weltweit, wunderbar weich und humanökologisch geprüft

Die V. FRAAS GmbH produziert Schals und Accessoires für die ganze Welt



Nicht nur in der kalten Jahreszeit sind die Schals und Accessoires, die im V. FRAAS Stammwerk in Wüstenselbitz hergestellt werden, weltweit gefragt.

Foto: V. FRAAS GmbH



Die Webmaschinen bei V. FRAAS sind Hightech-Textiltechnik und viele der verarbeiteten, hochwertigen Materialien besitzen die OEKO-TEX® Zertifizierung. Foto: V. FRAAS GmbH



Schals sind genauso fein gewebte Netzwerke wie das Prüf- und Zertifizierungssystem des OEKO-TEX® Standards 100. Beides entwickelt sich ständig weiter. So profitieren die in die OEKO-TEX® Gemeinschaft eingebundenen Firmen beispielsweise von der jährlichen Neudefinition aktueller Schadstoffgrenzwerte, die sofort in der betrieblichen Qualitätssicherung umgesetzt werden.



Fester Bestandteil auch in der internationalen Herrenmode – die Schals der eigenen Marke FRAAS – The Scarf Company.

Foto: V. FRAAS GmbH

Im zurückliegenden Jahr 2010 ist zudem ein neuer wichtiger Baustein für alle OEKO-TEX® Zertifikatsinhaber hinzugekommen: Seit dem 1. April werden flächendeckend Firmenbesuche durchgeführt, die den Produktionsbetrieben ganz konkret bei der Umsetzung der Schadstoffvorgaben und der Qualitätssicherung helfen. Passend zur frostigen Jahreszeit fand einer dieser Vor-Ort-Termine beim weltgrößten Schalhersteller V. FRAAS statt. Die Auditorinnen Anke Rühl und Verena Lapp vom Hohenstein Textile Testing Institute besuchten den deutschen Standort der V. FRAAS GmbH im

oberfränkischen Wüstenselbitz. Dort werden gewebte, gestrickte oder geraschelte Schals und textile Accessoires wie Tücher, Mützen, Handschuhe und Capes hergestellt.

Beeindruckt zeigten sich Rühl und Lapp nicht nur vom hohen Qualitätsstandard und den luxuriösen Materialien, die V. FRAAS verarbeitet, sondern auch von den Unternehmenskennziffern: Allein an Schals verlassen pro Jahr rund 10 Millionen Stück die Web-, Raschel- und Strickmaschinen. Wie stark im Trend ökologisch zertifizierte Textilien liegen, erklärt

einer der drei V. FRAAS-Geschäftsführer, Andreas Schmidt: „Die Nachfrage wächst weltweit. Bewusste Verbraucher achten auf unbedenkliche, schadstoffgeprüfte Textilien. Solche Konsumenten sind alles andere als eine Nischenzielgruppe für uns. Wir sind der Meinung, dass Mode und Ökologie sehr gut miteinander zu vereinbaren sind und hier ein enormes Potenzial steckt – Stichwort OEKO-TEX® als Wettbewerbsvorteil.“ Eindrucksvoll belegen lässt sich diese Aussage auch durch aktuelle Verkaufszahlen. „OEKO-TEX® Textilien machen bei V. FRAAS

„Die flächendeckenden Firmenbesuche der OEKO-TEX® Gemeinschaft bewerten wir als sehr positiv. Durch den persönlichen Kontakt gibt es einen deutlich besseren Informationsaustausch und beim Betriebsrundgang lernen die Auditoren das Unternehmen und die Prozesse viel besser kennen.“ Andreas Schmidt, V. FRAAS-Geschäftsführer

etwa 30 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Das sind zurzeit circa 2,8 Millionen Artikel pro Jahr“, so Schmidt weiter.

Das Unternehmen aus Oberfranken mit seiner fast 130-jährigen Firmengeschichte und weltweit über 600 Mitarbeitern ist stets am Puls der Zeit und offen für Innovationen. Das beweisen auch die OEKO-TEX® Zertifizierungen, die V. FRAAS für einen Großteil der hergestellten Artikel besitzt. „Die Firma gehörte schon 1993 zu den ersten Betrieben in Deutschland, die ihre Produkte den Schadstoffprüfungen nach OEKO-TEX® Standard 100 unterzogen“, sagt Hohenstein-Auditorin Anke Rühl. Für sie und ihre Kollegin Verena Lapp

stand einiges auf dem Programm bei V. FRAAS. „Etwa drei Stunden lang haben wir einen ausführlichen Betriebsrundgang gemacht und dabei die Produktion besichtigt. Zuerst ging es in die Weberei-Vorbereitung, dann in die Weberei, danach ins Garnlager und in die Stückfärberei. Wir haben komplett gesehen, wie ein Schal produziert wird – von der Webmaschine bis zum Fransen drehen“, berichtet Lapp.

Der Vor-Ort-Eindruck und neue Zertifizierungs-Baustein kam gut an. Auf beiden Seiten, so Andreas Schmidt.

Der plant auch schon den nächsten, ganz großen Schritt in punkto OEKO-TEX® Zertifizierung: V. FRAAS hat Interesse am OEKO-TEX® Standard 1000. Damit wäre die ganze Produktionsstätte zertifiziert – und der nächste Firmenbesuch der Hohenstein Auditorinnen würde sicherlich noch ein paar Stunden länger dauern ...

V. FRAAS GmbH
Münchberger Straße 51
95233 Helmbrechts | Deutschland
Tel.: +49 9252 703-926 oder 921
Fax: +49 9252 703-925
E-Mail: info@fraas.com
www.fraas.com

Erfolgreicher Ausschluss von Schadstoffen in der Produktion

OEKO-TEX® Gastvortrag auf dem AHFA Nachhaltigkeits-Gipfel (USA)



Am 1./2. Dezember 2010 beteiligte sich die Internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft auf Einladung der Amerikanischen Heimtextil-Vereinigung (AHFA) mit einem Gastvortrag am jährlichen Gipfel zum Thema Nachhaltigkeit.

Das Schwerpunktthema des diesjährigen Treffens befasste sich mit der Frage, wie sich Nachhaltigkeit in die betrieblichen Abläufe integrieren lässt, um im globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Da dem Ausschluss unerwünschter Schadstoffe aus der Produktion in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zukommt, wurde die Präsentation von

Dina Dunn (OEKO-TEX® Gemeinschaft) mit großem Interesse verfolgt. Laut den AHFA-Mitgliedsbetrieben ist die Umsetzung dieser Anforderung sogar eine der wichtigsten Herausforderungen überhaupt, denen sich die Heimtextil-Branche und die Textilwirtschaft im Allgemeinen stellen müssen. Die Veranstaltung bot Entscheidern und Vordenkern aus Industrie und

Handel vor diesem Hintergrund eine geeignete Plattform, um gemeinsam zu diskutieren, wie sich die Nachhaltigkeit innerhalb der Heimtextil-Branche erhöhen lässt.

„Die Produktzertifizierung durch unabhängige Einrichtungen ist ein ideales Instrument für unsere Hersteller, um sicherzustellen, dass ihre Liefe-

ranten die gewünschten Qualitäts- und ökologischen Standards einhalten“ sagt Patricia Bowling, stellvertretende Kommunikations-Leiterin der AHFA. „Der Ausschluss schädlicher Substanzen aus der Lieferkette bzw. unseren Endprodukten hat innerhalb der Heimtextil-Industrie oberste Priorität. Sowohl als Reaktion auf die Erwartungen des Verbrauchers und

gesetzliche Vorgaben als auch im Kontext einer glaubwürdigen Firmenphilosophie, die das Thema unternehmerische Verantwortung in den Mittelpunkt rückt.“



Stoffwechsel

Neue Unterrichtsmaterialien für Schüler

Unter dem Titel „Stoffwechsel – Textilien und Textilwirtschaft im Wandel“ erscheinen seit November 2010 alle zwei Monate ein bis zwei Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I von Haupt-, Mittel- und Förderschulen.

Ziel ist es, ihnen anhand der Unterrichtsmaterialien ein Grundwissen über die Textilbranche und Textilwirtschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vermitteln. Herausgegeben werden die Arbeitsblätter in Form einer Loseblatt-Sammlung von der Universität Kommunikation und Medien AG, Wiesbaden in Zusammenarbeit mit der Stiftung OEKO-TEX® in Frankfurt/Main. Lehrkräfte können sich die Materialien auf den Internetseiten der Stiftung Jugend und Bildung (www.jugend-und-bildung.de/stoffwechsel) kostenlos herunterladen.

Thematisch reicht das Spektrum von der Textilproduktion über Fragen zur Textilpflege bis hin zu Aspekten des Umweltschutzes, der Humanökologie, Schadstoffprüfungen, der Unternehmensverantwortung sowie der gesellschaftlichen Bedeutung von Textilien und Textilwirtschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Lebensweltbezug und Handlungsorientierung sind für alle Arbeitsblätter didaktische und methodische Kernelemente. Haupteinsatzgebiete der Materialien sind neben dem Projektunterricht die Fächer Textilwirtschaft/Textilkunde sowie Arbeitslehre. Aufgrund des fachübergreifenden

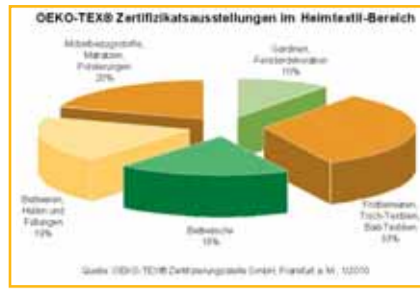
und fächerverbindenden Ansatzes bieten sich ebenfalls der Politik-, Sozialkunde-, Wirtschafts- oder Gemeinschaftskundeunterricht an.

Zwei Ausgaben der „Stoffwechsel“-Arbeitsblätter sind bisher erschienen – eines zum Thema Unternehmensverantwortung und ein weiteres, das die einzelnen Produktionsstufen der textilen Kette darstellt.



Heimtextil 2011

Nachhaltigkeit im Fokus



Bereits seit 2007 bietet die Heimtextil als internationale Leitmesse für Haus- und Objekttextilien durch spezielle Aktionen wie das diesjährige Forum zum Thema Nachhaltigkeit oder das „Green Directory“ den Ausstellern eine Plattform, um sozialverträglich und umweltfreundlich hergestellte Produkte in den Blickpunkt der Fachbesucher zu rücken.

Eine Studie der Messe Frankfurt belegt, dass sich das Marktsegment für nachhaltig produzierte Heimtextil-Artikel im Vergleich zum weltweiten Gesamtmarkt für Haustextilien überdurchschnittlich gut entwickelt. Eine feste Größe auf der Messe Heimtextil ist seit Jahren auch der OEKO-TEX® Standard 100. Zahlreiche Aussteller werben deutlich sichtbar auf ihrem

Stand mit dem OEKO-TEX® Zertifikat – besonders für sensible Produktbereiche wie Bettwäsche und Frottierwaren der aktuell verlässlichste Nachweis für die vom Verbraucher gewünschte Unbedenklichkeit der Artikel.

Dieses Jahr haben 388 der Aussteller auf der Messe Heimtextil angegeben, dass sie OEKO-TEX® zertifizierte

Produkte in ihrem Sortiment führen. Insgesamt betrachtet, entfallen auf Heim- und Haustextilprodukte rund ein Viertel aller ausgestellten OEKO-TEX® Zertifikate. Innerhalb des Heimtextil-Segments machen Frottierwaren, Bettwäsche und Bettwaren den Größten Anteil der Zertifizierungen aus.

Ihr OEKO-TEX® Team auf der Heimtextil 2011



Mi Fr
Jutta Knels
Deutsche
Zertifizierungsstelle



Mi
Rose-Marie Riedl
Pressestelle
Hohenstein Institute



Do
Anke Rühl
Hohenstein Textile
Testing Institute



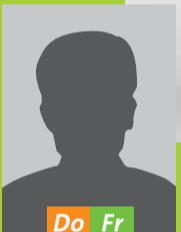
Do Fr
Anne Clarysse
CENTEXBEL Ghent



Do Fr Sa
Birgit Klaus
Deutsche
Zertifizierungsstelle



Mi Do
David Saladin
TESTEX Zürich



Do Fr
Dr. Thomas Pfüller
Cathrin Lewicki
STFI



Fr
Heide Depner
Hohenstein Textile
Testing Institute



Do
Kerstin Dlubis
DTNW



Do
Monika Frische
DTNW



Mi Do
Martin Fedra
ÖTI Wien



Do Fr
Martina Fend
ÖTI Wien



Mi Do
Mary-Rose Eglhoff
TESTEX Zürich



Mi Do Fr Sa
Moh. Kamruzzaman
Hohenstein Institute
Bangladesh



Do
Nadine Mallok
Hohenstein Textile
Testing Institute



Fr Sa
Nicole Hegenberger
Hohenstein Textile
Testing Institute



Mi
Ortrud Weber
Hohenstein Textile
Testing Institute



Mi
Sabine Angerer
Hohenstein Textile
Testing Institute



Fr
Sigrid Vette
Hohenstein Textile
Testing Institute



Mi
Stefan Brand
ACB-Umweltlabor



Mi Do Fr Sa
Teresa Feng
TESTEX Beijing



Mi Do Fr Sa
Verena Lapp
Hohenstein Textile
Testing Institute



Mi Do Fr Sa
Vignesh Amalraj
Hohenstein India Pvt.
Ltd. (Tirupur Office)

Kostenlose Werbematerialien für Handel und Verbraucher



Unternehmen, die ihre Fachhändler auf ihr OEKO-TEX® zertifiziertes Produktsortiment aufmerksam machen möchten, können bei der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle jederzeit Informationsmaterialien für ihre Ver-

triebsaktivitäten anfordern. Aktuell stehen zwei kleine Broschüren für Endverbraucher zur Verfügung – eine über die allgemeinen Vorteile der OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen und eine über die Bedeutung des OEKO-TEX® Labels bei Heimtextilien aller Art.

Für Einzelhändler und Fachgeschäfte, die ihre Kunden auf den Zusatznutzen von Artikeln mit OEKO-TEX®

Label hinweisen möchten, gibt es darüber hinaus auch passende Thekenauflsteller zum Auslegen der Broschüren in den Verkaufsräumen. Alle Info- und Werbematerialien sind kostenfrei erhältlich und können auch in größeren Mengen bestellt werden:

info@certification-oeko-tex.com
Tel.: +49 69 4003408-0
www.oeko-tex.com/aktuelles
(Menüpunkt „Aktionspaket“)



WWW www.oeko-tex.com/termine
www.oeko-tex.com/aktuelles

heimtextil

12. – 15. 1. 2011

guided by
creativity

heimtextil.messefrankfurt.com



messe frankfurt

Halle 8.0
Stand D96

OEKO-TEX®
Gemeinschaft

Mittwoch, 12.01.2011
Donnerstag, 13.01.2011
Freitag, 14.01.2011
Samstag, 15.01.2011

An den farbigen Markierungen unterhalb der Fotos erkennen Sie, an welchen Tagen wir auf der Messe für Sie da sind.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.

Impressum

Herausgeber:

OEKO-TEX® Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie

Gotthardstrasse 61
Postfach 585 | CH-8027 Zürich
Tel.: +41 44 2064235
Fax: +41 44 2064251

Verantwortlich:

Stiftung OEKO-TEX® GmbH
Ansprechpartnerin: Jutta Knels
Kaiserstraße 39
D-60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 4003408-0
Fax: +49 69 4003408-299
www.oeko-tex.com

Gestaltung:

Von Wegen Kommunikationsagentur
Frankfurt am Main

Wir danken allen Firmen, die uns Bilder für die Gestaltung zur Verfügung gestellt haben.

